

STRAFRECHT

Eine Einführung

Dr. iur. Wolfgang Naucke

Professor an der Universität Frankfurt am Main

**Zehnte,
neu bearbeitete Auflage**

Luchterhand

Inhalt

Abkürzungen	XI
§ 1 Die Aufgaben der Strafruristen	1
I. Allgemeines	1
II. Die wichtigsten Fragen bei strafjuristischen Fallentscheidungen	6
III. Aufgaben der rechtsanwendenden Berufe im Strafrecht	14
IV. Aufgaben der rechtssetzenden Berufe im Strafrecht	24
V. Die Aufgaben der Strafruristen im Staat (Straftheorien)	29
§ 2 Das Strafgesetz und seine politische Bedeutung	61
I. Der gesetzliche Zwang, im Strafrecht vom Gesetz auszugehen	61
II. Präzisierungen (nullum crimen/nulla poena sine lege)	64
III. Notizen zur Geschichte des Problems der Bindung des Strafruristen an das Gesetz	69
IV. Der gegenwärtige Stand der Diskussion	72
V. Konsequenzen für die Arbeitsweise der Strafruristen	77
VI. Strafrecht und Grundgesetz	83
§ 3 Die Maßregeln der Besserung und Sicherung als Prüfstein für den Stand strafjuristischen Denkens: das zweispurige Strafrechtsdenken	91
I. Beispiele	91
II. Grundbegriffe zum Verständnis der Maßregeln der Besserung und Sicherung	95
III. Stand der Gesetzgebung	100
IV. Mögliche Entwicklungen (Der Strafrurist und das Maßregelsystem)	104
V. Dreispuriges Strafrechtsdenken?	108
§ 4 Der Umfang des geltenden Strafrechts	110
I. Ziel des Abschnitts	110
II. Materielles Strafrecht (einschl. Nebenstrafrecht)	111
III. Strafverfahrensrecht (einschl. Nebenstrafverfahrensrecht)	117
IV. Strafrechtliches Gerichtsverfassungsrecht (einschl. Nebengerichtsverfassungsrecht)	126
V. Ordnungswidrigkeitenrecht	128
VI. Jugendstrafrecht	132

VII.	Verhältnis von materiellem Strafrecht, Strafverfahrensrecht und strafrechtlichem Gerichtsverfassungsrecht	134
VIII.	Das Strafrecht des Einigungsvertrages 1990	135
IX.	Die Internationalisierung des Strafrechts: Grundbegriffe	140
§ 5	Aufbau und Inhalt des strafrechtlichen Teils des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Strafprozeßordnung	154
I.	Erläuterung des weiteren Gangs der Erörterungen	154
II.	Aufbau und Inhalt des strafrechtlichen Teils des GVG	156
III.	Aufbau und Inhalt der StPO	166
IV.	Einige Prinzipien des Strafverfahrens	173
§ 6	Aufbau und Inhalt des Strafgesetzbuches	180
I.	Allgemeines und Gang der Darstellung	180
II.	Aufbau des StGB; Trennung von Allgemeinem und Besonderem Teil des Strafrechts	181
III.	Der Besondere Teil des StGB	188
IV.	Der Allgemeine Teil des StGB	200
V.	Reformgeschichte des StGB; Instrumente der Reform	221
§ 7	Das Straftatsystem	231
I.	Die Aufgaben des Straftatsystems	231
II.	Begründung für die Unterscheidung zwischen Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Schuld im Straftatsystem ..	234
III.	Begründung für die Unterscheidung von objektiven Bedingungen der Strafbarkeit, Strafaufhebungs- bzw. Strafausschließungsgründen und Prozeßvoraussetzungen bzw. Bestrafungshindernissen im Straftatsystem	244
IV.	Die Verteilung der Begriffe und Institute des Allgemeinen Teils und des Besonderen Teils des StGB auf das Straftatsystem ...	250
V.	Die Wirkung des Handlungsbegriffs auf das Straftatsystem; die Abhängigkeit zwischen Handlungs- und Schuldbegriff (kausaler, finaler und sozialer Handlungsbegriff und die entsprechenden Straftatsysteme)	260
VI.	Differenzierungen	272
VII.	Das Straftatsystem in Aktion 1: Die Einordnung des Unrechtsbewußtseins	278
VIII.	Das Straftatsystem in Aktion 2: Der Aufbau des vorsätzlichen unechten Unterlassungsdelikts	291
IX.	Der Verzicht auf Bestrafung und die Rechtsfolgen der Straftat im Straftatsystem	311
X.	Zwei Beispiele für die systematische Darstellung einzelner Straftaten	319
XI.	Zusammenfassung: Die Leistungsfähigkeit des Straftatsystems	322

§ 8 Hinweise für das Studium des Strafrechts	327
I. Über Studienziele im Strafrecht	327
II. Der Aufbau des strafrechtlichen Universitätsunterrichts	328
III. Die strafrechtliche Literatur; Hinweise für die Benutzung dieser Literatur	336
Verzeichnis der im Text erörterten Fälle	352
Stichwortverzeichnis	353